

„Transitions“
Tanz im Wandel der Zeit
1400 – 1900
3. – 7. Juni 2026
Beitragsaufruf



Seit Jahrhunderten begleitet Tanz die Menschen durch ihr tägliches Leben, bei fröhlichen Feiern und zeremoniellen Anlässen, in privater Runde ebenso wie bei prunkvollen Hofbällen. Wie aber verändert sich unser Tanz, wenn sich unser Leben ändert? Wenn Glaubenskriege an allen Fundamenten rütteln, alte Feinde zu Freunden werden, neue Welten entdeckt und Grenzen gesprengt werden? Welchen Einfluss hatten die Wechselfälle der europäischen Geschichte zwischen 1400 und 1900 auf Anlässe, Praktiken, Stile und Funktionen von Tanz? Wann und wo zeigten sich Kontinuitäten, Brüche oder Parallelentwicklungen? Folgten sie Moden und neuen Kunstrichtungen, Eroberungen und Migrationsbewegungen oder philosophischen Strömungen?

Veränderungen und Übergänge im europäischen Gesellschafts- und Bühnentanz in den bewegten Jahren von 1400 bis 1900 stehen im Mittelpunkt des kommenden Symposiums. Erwünscht sind Vorträge, Workshops und andere Beiträge insbesondere zu folgenden Aspekten:

- Veränderungen und Weiterentwicklungen von Tanzstilen
- Rezeption und Adaption neuer Tanzformen
- Kontinuität und Wandel in der Funktion des Tanzes
- Wechselwirkungen zwischen Bühnen- und Gesellschaftstanz
- Tanztheorien im Wandel der Zeit
- Tanz im Spiegel der Kunst
- Tanz und gesellschaftliche Umbrüche
- Tanz und Politik

Die Tagung richtet sich an Tanzinteressierte aus Wissenschaft und Praxis. Ein besonderes Anliegen ist es, den Teilnehmern den aktuellen Forschungsstand zum Thema des Symposiums sowohl in theoretischen als auch praktischen Formaten zu präsentieren. Das Angebot reicht daher von Vorträgen, Posterpräsentationen, Workshops, Kurzaufführungen und einer Bücherausstellung bis hin zu geselligen Tanzabenden und einem festlichen Ball mit Live-Musik. Einen Einblick in das Programm früherer Tagungen bietet unsere Homepage www.historical-dance-symposium.org

Gesucht sind bisher nicht öffentlich vorgestellte Beiträge, die sich mit dem oben genannten Themenfeld befassen. Nach der Tagung ist eine Publikation des Tagungsbands nach wissenschaftlichen Standards online im Open-Access-Format geplant (herausgegeben von Irene Brandenburg und Bruce Alan Brown).

Alle Informationen auf unserer Homepage: www.historical-dance-symposium.org

Unsere Kooperationspartner:



The annual Oxford Dance Symposium
New College, Oxford University



Derra de Moroda Dance Archives
Universität Salzburg

Kategorien der Beiträge:

Vorträge: Dauer: 25 min, anschließend ca. 10 min Diskussion

Die Vorträge können auch kurze Tanzdemonstrationen enthalten. Eine Publikation im Tagungsband ist vorgesehen.

Wissenschaftliche Poster: max. 60 x 80 cm

In der Posterausstellung können Forschungsergebnisse in Text und Bild präsentiert und diskutiert werden. Zusammenfassungen der Poster können in den Tagungsband aufgenommen werden.

Workshops: Dauer: 90 min

Eine thematische Kopplung mit einem Vortrag ist möglich. Die Workshops werden in Gruppen von ca. 20–40 Personen durchgeführt und jeweils dreimal angeboten. Arbeitsmaterialien für die Teilnehmer sollten vorbereitet werden.

Kurzaufführungen: Dauer: 15–30 min

In dieser Kategorie können künstlerische Auseinandersetzungen mit dem Thema des Symposions einem Fachpublikum vorgestellt werden.

Anleitung der Tanzabende: Dauer: 100–120 min

Ein Programm sollte einige einfachere, schnell zu erlernende Tänze aus dem oben beschriebenen Themenfeld enthalten. Jedes Programm wird zweimal unterrichtet, da auch hier die Gruppe geteilt wird. Einmal steht dabei ein Musikensemble zur Begleitung zur Verfügung, einmal muss entsprechende „Konservenmusik“ vorbereitet werden. Die Tänze dienen als Grundlage für das Tanzprogramm des Balls.

Konferenzsprachen:

Beiträge können in Deutsch und Englisch präsentiert werden.

Meldeschluss: 15. Mai 2025

Bitte senden Sie uns bis zum **15. Mai 2025** eine kurze Zusammenfassung des geplanten Beitrags (max. 1000 Zeichen) per Email. Der wissenschaftliche Beirat wird dann aus den eingesandten Vorschlägen bis zum **15. Juli 2025** eine Auswahl treffen.

Bitte senden an: Markus Lehner, info@historical-dance-symposium.org

Aufwandsentschädigungen und Reisekostenzuschüsse:

Referenten der Vorträge, Workshops und Tanzabende sind vom Tagungsbeitrag befreit. Posterpräsentierende erhalten 50.- €, Auftretende 100.- € Entschädigung. Weitere Honorare oder Reisekostenerstattungen können vom Veranstalter leider nicht übernommen werden.

Dance & History e.V. stellt aber diesmal erfreulicherweise ein Budget für Reisekostenzuschüsse bereit. **Alle Referenten und Auftretende, die nicht anderweitig Zuschüsse erhalten, aber auf Förderung angewiesen sind, können bei Dance & History e.V. einen Reisekostenzuschuss beantragen (Email an: info@historical-dance-symposium.org).**

Programmkomitee:

- Irene Brandenburg (Universität Salzburg, Österreich)
- Bruce Alan Brown (University of Southern California, Los Angeles, CA, USA)
- Rebecca Harris-Warrick (Cornell University, Ithaca, NY, USA)
- Markus Lehner (Herrsching, Deutschland)
- Alessandro Pontremoli (Università di Torino, Italien)
- Hanna Walsdorf (Universität Basel, Schweiz)

Organisation:

Markus Lehner, Dance & History e.V., Burg Rothenfels am Main

Tagungsort:

Burg Rothenfels ist eine Tagungsstätte, die sich seit Jahrzehnten besonders des historischen Tanzes annimmt und deshalb vielen Tänzern und Tanzgruppen ein fester Begriff ist. 2004 fand dort das erste *Symposium für Historischen Tanz* statt. Die in den ältesten Teilen aus dem 12. Jahrhundert stammende Burganlage bietet dazu einen schönen atmosphärischen Rahmen. Die Burg liegt direkt am Main zwischen Würzburg und Frankfurt, 7 km nördlich von Marktheidenfeld.